

## Information ... schau hin



Schau ganz genau hin. Was nimmst du wahr? Was ärgert dich? Was spricht dich an? Was lässt dich gleichgültig? Warum? Schau ganz genau hin. Und nimm wahr – deinen Ärger, deine Wut, deine Freude, deine Hoffnung, dein Mitgefühl, deinen Impuls, anzupacken. Dann kann dieses Hinschauen der erste Schritt sein, etwas zu verändern, etwas anders zu machen, aktiv zu werden, nicht mehr länger wegzusehen.

Darum geht es auch beim **3. Ökumenischen Kirchentag**. Er wird vom **13. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main** und auf neue Weise dezentral an vielen Orten in Deutschland sein. „schau hin“ ist die Aufforderung, die über allen Veranstaltungen steht. Sie bezieht sich auf Jesus. Er hat die Menschen öfters so angesprochen, damit sie handeln, Verantwortung übernehmen und sich auf ihn einlassen.

## Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt / Oder — Angermünde

### Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus: **Louis-Harlan-Str. 3**  
**16303 Schwedt/Oder**  
Telefon: **03332- 22091 / Fax. 03332- 524201**  
Pfarrbüro: Gerhard Dyrba  
info@schwedt-katholisch.de  
Dienstag + Freitag: **08.00– 14.00 Uhr**  
PGR-Vorsitzender: Detlef Schengber  
Internet: www.schwedt-katholisch.de

Pfarradministrator:  
Pfarrer **Piotr Szczerbaniewicz**  
**Urlaub vom 26.04.21 bis 12.05.21**  
Diakon:  
**Georg Richter**  
0172 / 62 40 273  
Diakon@schwedt-katholisch.de

### Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Gartenstraße 3  
16278 Angermünde

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Konto der Pfarrei: IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97, BIC : WELADED 1 UMX

*Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!*

### Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.: Pfr. Piotr Szczerbaniewicz - Pfarradministrator, Auflage: **250** Stück,

Redaktion: Gerhard Dyrba, Simone Gröschel, Manuela Jelonek

E-Mail: Pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

**Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 12.05.21**

**Erscheinungstermin: 30.05.21**

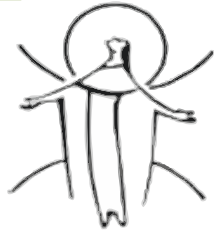
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen. Haben Sie wichtige Hinweise, Korrekturvorschläge oder Ergänzungen bzw. Verbesserungen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Redaktion. Herzlichen Dank!

# MARIENBOTE



**Katholische Kirchengemeinde  
Mariä Himmelfahrt  
Schwedt / Angermünde**

**April und Mai 2021**



Christus sagt nicht:  
Ich bin der Tod.  
Er sagt:  
Ich bin das Licht,  
ich bin das Leben.

Und:  
für dich habe ich beim Vater  
eine neue Heimat bereitet...

Bild: Martin Manigatterer, in Pfarrbriefservice

## Heiligenfeste im April

**01.04.: Gründonnerstag**

**02.04.: Karfreitag**

—> Kollekte für den Jesuitenflüchtlingsdienst (JRS)

03.04.: Karsamstag

**04.04.: Ostersonntag**

—> Kollekte für die Gemeinde

**05.04.: Ostermontag**

—> Kollekte für die Gemeinde

**11.04.: 2. Sonntag der Osterzeit / Barmherzigkeitssonntag / Weißer Sonntag**

—> Kollekte für die Gemeinde

13.04.: Martin I., Papst, Märtyrer (655)

**18.04.: 3. Sonntag der Osterzeit**

—> Kollekte für die Gemeinde

19.04.: Leo IX, Papst (1054),

Marcel Callo, Märtyrer (1945)

21.04.: Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting (1894); Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer (1109)

23.04.: Adalbert, Bischof von Prag, Märtyrer (997); Georg, Märtyrer (4. Jh.)

24.04.: Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer (1622)

**25.04.: 4. Sonntag der Osterzeit**

—> Kollekte für die Gemeinde

27.04.: Petrus Canisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1597)

28.04.: Peter Chanel, Priester, 1. Märtyrer in Ozeanien (1841)

29.04.: Katharina von Siena, Kirchenlehrerin, Patronin Europas (1380)

30.04.: Pius V., Papst (1572)



## Heiligenfeste im Mai

01.05.: Josef der Arbeiter

**02.05.: 5. Sonntag der Osterzeit**

—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit

03.05.: Philippus und Jakobus, Apostel

04.05.: Florian (304) und die Märtyrer von Lorch

05.05.: Godehard, Bischof von Hildesheim (1038)

**09.05.: 6. Sonntag der Osterzeit**

—> Kollekte für den 3. Ökum. Kirchentag

12.05.: Pankratius, Märtyrer (um 304)

**13.05.: Christi Himmelfahrt**

—> Kollekte für die Gemeinde

**16.05.: 7. Sonntag der Osterzeit**

—> Kollekte für die Gemeinde

18.05.: Johannes I., Papst, Märtyrer (526)

20.05.: Bernhadin von Siena, Ordenspriester (1444)

21.05.: Herrmann Josef, Ordenspriester, Mystiker (1241)

22.05.: Rita von Cascia, Ordensfrau (1447)

**23.05.: Pfingstsonntag**

—> RENOVABIS– Kollekte zur Linderung der Not der Menschen in Ost– und Südost europa

**24.05.: Pfingstmontag**

—> Kollekte für die Gemeinde

25.05.: Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer (735)

26.05.: Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums (1595)

27.05.: Augustinus, Bischof von Canterbury (um 605)

29.05.: Paul VI., Papst (1987)

**30.05.: Dreifaltigkeitssonntag**

—> Pro Vita– Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter

## Rückblick auf Veranstaltungen

### Sternsingeraktion 2021

Danke - Ihr wart  
#hellerdennje!

**Liebe Sternsinger- Verantwortliche, liebe Helferinnen und Helfer !**

Wo ein Wille ist, ist auch ein Segen - das habt ihr bei der diesjährigen Aktion mehr als gezeigt.

**DANKE** von Herzen für euren großartigen Einsatz und die kreativen Ideen bei der diesjährigen Sternsingeraktion in diesem Ausnahmejahr.

**Das Ergebnis:**

**7.800,00 € ist großartig.**



### Weltgebetstag

Karin Burmeister

**Vorbereitung des Weltgebetstages durch Frauen aus Angermünde.**

Wie seit langem Tradition, wird am 1. Freitag im März, der Weltgebetstag gefeiert. So auch in diesem Jahr, trotz Corona.

In Angermünde fand die Veranstaltung diesmal in der ev. Marienkirche statt. Die Vorbereitung wurde gestaltet von Frauen aus verschiedenen Gemeinden, Frau Korepkat, Frau Bellan und Frau Budik. das Thema war diesmal Vanuatu. Rechts und links an den Bänken waren Informationsta-

feln über Vanuatu angebracht. Auch einige typische Speisen waren vorbereitet worden und konnten mitgenommen werden. Über eine Leinwand wurde ein Film über Vanuatu gezeigt. Frau Budik, Frau Heise und Frau Park begleiteten mit Instrumenten und schönem Gesang. Alles gab uns einen Einblick in die Arbeit der Christen in Vanuatu. Es war ein gelungener Nachmittag trotz Pandemie.



**Allen Geburtstagskindern im April und Mai gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Kraft und Gottes Segen!**



### Glaube für Future?

Fr. Simon Hacker OP

Am 19. März hat der 7. Globale Klimastreik stattgefunden. Bei diesen „globalen“ Streiks genau wie bei mittleren und kleinen Aktionen vor Ort sind in den letzten Jahren Millionen vor allem junge Leute auf die Straßen gegangen, um mehr und konsequenteren Klima- und Umweltschutz zu fordern. So ist die *Fridays-for-Future*-Bewegung zu einer der wichtigsten Bewegungen der letzten Jahre geworden. Ob Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft – kein gesellschaftlicher Akteur ist von der neuen Sensibilität für Nachhaltigkeit und Ökologie unberührt, die vor allem die junge Generation vorantreibt. Und die Kirche? Wie ist diese Bewegung aus gläubiger Perspektive einzuschätzen?

Zunächst ist festzustellen, dass die FFF-Bewegung nicht religiös ist. Auch wenn sich unter *Religions for Future* Gläubige aller Couleur zusammenschließen und aus ihrem Glauben heraus ihre Forderungen vortragen, sollte die Kirche nicht den Fehler machen, die FFF vereinnahmen zu wollen – das ginge nach hinten los! Und doch spricht viel dafür, FFF analog zur alttestamentlichen Prophetie zu verstehen. Der Auftrag der Prophetinnen und Propheten war nämlich nicht die Vorhersage der Zukunft, sondern die kritische und lautstarke Diagnose der Gegenwart. Es ist die Aufgabe der Prophetie, auf bestehende Probleme hinzuweisen und hartnäckig für Umkehr und Erneuerung zu kämpfen. Selbst wenn die FFF keinen Gottesbezug hat – soll das uns Christinnen und Christen daran hindern, in ihren Forderungen die Stimme des Schöpfers zu vernehmen, der sich um seine Schöpfung sorgt?

Wenn wir den FFF etwas Prophetisches zumessen, dann sind wir schon fast bei Berührungspunkten zum Glauben. Und derer gibt es viele! Die (zumindest theoretische) Sorge für die Umwelt – das verbindet Kirche und FFF zutiefst. Dass wir mit unserem Glauben an den Schöpfer einen religiösen Grund für diese Sorge haben, brauchen wir nicht verheimlichen und wird die Zusammenarbeit nicht stören. Denn die FFF haben längst begriffen, dass es auf alle Menschen guten Willens ankommt, unabhängig davon, was sie zuinnerst bewegt und antreibt.

Die christlichen Orden können aus ihrer Tradition noch mehr beisteuern, denn die Armut – eines der Lebensprinzipien in den Klöstern – lässt sich durchaus auf den hochaktuellen Begriff der Genügsamkeit anwenden. Sie ist der evangeliumsgemäße Widerspruch gegen ausufernden Konsum, der unser Ökosystem Erde an den Rand des Kollapses gebracht hat. Auch das Prinzip der *Shared Economy* ist den Klöstern nicht fremd: gemeinsamer Besitz und Gebrauch der Güter gibt's bei uns seit Jahrhunderten!

Im gemeinsamen Ringen für Ökologie kann Kirche wieder neu ihre Werte ins Gespräch bringen, vor allem bei der Jugend. Und eines sollten wir nicht vergessen: Unsere Glaubwürdigkeit als Kirche wird in Zukunft immer stärker davon abhängen, ob unser ökologischer Lebenswandel einen Rückschluss auf Gott den Schöpfer zulässt - oder eben nicht.



### April 2021

Universelle Gebetsmeinung —  
Für grundlegende Rechte  
Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

### Mai 2021

Universelle Gebetsmeinung —  
Die Welt der Finanzen  
Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von der Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkte schützen.

### Gedanken zu Ostern

Ostern ist eine gute Gelegenheit, sein Leben mit neuer Hoffnung zu füllen, sich neue Ziele zu setzen und neue Kraft zu schöpfen. All dies und noch viel mehr wünscht die Redaktion allen Gemeindemitgliedern.

## Ostern — Alles aufgehoben — Freie Fahrt

Das Leben des Menschen ist begrenzt, spätestens mit dem Tod. Doch diese Begrenzung ist weg, Jesus hat den Tod besiegt, er schenkt das Leben in Fülle. Das feiern wir an Ostern: Jedes Jahr neu.

Wir dürfen so leben. Jetzt. Wir dürfen als wirklich österliche Menschen leben. Als Menschen, die eine sichere Hoffnung haben. Als Menschen, die Gott an ihrer Seite wissen, von Nun an bis in Ewigkeit.

Aber was heißt das? So oft können wir auch nicht verstehen, wir sind ratlos wie Maria von Magdala am leeren Grab. Nur das leere Grab zu sehen, reicht noch nicht. Nur von der Auferstehung zu wissen reicht noch nicht, damit auch in unserem Leben hier wirklich freie Fahrt gilt. Wir können nur versuchen Jesus in unserem Leben zu begegnen, so wie Maria dem vermeintlichen Gärtner.

Wir müssen ihn suchen, trotz Ostern, aber es macht wirklich Sinn ihn zu suchen, wegen Ostern. Und wenn wir ihm begegnen, dem Auferstandenen, dann Fuß aufs Gas, rein ins Leben, dann geht es ans Gestalten, ans Staunen, ans Annehmen auch der Schwierigkeiten . . .

Also: Fuß aufs Gas, nicht ohne Blick auf die Gefahren, aber mit der Sicherheit, dass es nie enden wird.



**Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!**

## Gottesdienste im April 2021

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
18.00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie mit Andacht und Agape	Do.	01.04.21	19.00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie
15.00 Uhr	Karfreitagliturgie, im Anschluss Beichtgelegenheit	Fr.	02.04.21	15.00 Uhr	Karfreitagliturgie
09.00 Uhr 21.00 Uhr	Karmette anschl. Speisensegnung Osternacht	Sa.	03.04.21		
10.30 Uhr	Festhochamt mit Taufe von Elena Pfeiffer	So.	04.04.21	08.45 Uhr	Festhochamt
10.30 Uhr	Ostertag	Mo:	05.04.21	08.45 Uhr	Hl. Messe
Keine	Hl. Messe	Di.	06.04.21	17.00 Uhr	Rosenkranz
	Keine Vesper	Mi.	07.04.21		
		Do.	08.04.21	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	09.04.21		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	10.04.21		
10.30 Uhr	Erstkommunion (1)	So.	11.04.21	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	13.04.21	17.00 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	14.04.21		
		Do.	15.04.21	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	16.04.21		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	17.04.21		
10.30 Uhr	Erstkommunion (2)	So.	18.04.21	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	19.04.21		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	20.04.21	17.00 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Vesper	Mi.	21.04.21		
		Do.	22.04.21	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	23.04.21		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	24.04.21		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse anschl. Taufe von Nico Dold	So.	25.04.21	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	26.04.21		
08.30 Uhr	Gottesdienst	Di.	27.04.21	17.00 Uhr	Rosenkranz

## Aktuelles

### Mangel an Skandalen ...

Gerhard Dyrba

... herrscht in unserer Kirche wohl nicht. Als ich neulich ein Gemeindemitglied in der Stadt traf, kamen wir natürlich ins Gespräch. Dabei kamen wir auch auf eine Thematik zu sprechen, die unsere Kirche schon lange verfolgt. Missbrauch – ein Thema, dass in unserer Gemeinde, so seine Auffassung, bisher totgeschwiegen wurde bzw. über das nie offiziell gesprochen oder gar geschrieben wurde. Da machte sich Unmut breit. Gott sei Dank kann man sagen, dass es in unserer Gemeinde bis heute keine derartigen Vorkommnisse gab und vielleicht auch deshalb, wurde dieses unangenehme Thema nie ein echtes Gesprächsthema. Schließlich sorgten bzw. sorgen ja Presse, RF und TV für die notwendigen, nicht immer wahrheitsgemäßen Informationen.

Der letzte Satz meines Gesprächspartners war, man muss sich ja langsam schämen. Ja, von überall her hört man, sieht man und liest man es, Rundfunk, TV und Presse berichten seit Jahren darüber und im Fokus dieses widerlichen Skandals stehen Menschen, denen Kinder und Jugendliche vertrauten und deren Vertrauen auf unsägliche Weise missbraucht worden ist. Ja, auch ich schäme mich für das, was über viele Jahre in unserer Kirche passiert ist. Missbrauch - Vertuschung, Gleichgültigkeit, Ignoranz nicht nur innerhalb unserer Kirche, sondern auch den Opfern gegenüber.

Der Missbrauch zieht sich quer durch unsere Kirche. Es ist aber kein rein deutsches Problem, wie sie sicher wissen. Zu diesem ganzen widerlichen Problem gesellte sich in all den vergangenen Jahren, auch immer und immer wieder mangelnder Aufklärungswillen und eine gewisse Unfähigkeit der entsprechenden Stellen, endlich durchzugreifen und aufzuarbeiten, was über Jahre liegen blieb. Diese unendliche Geschichte von Stillschweigen, Wegschauen, Ignorieren, Tolerieren hat unserer Kirche massiv geschadet. Nicht nur dass das Ansehen in der Öffentlichkeit im Sinkflug ist, nein, viele halten das Ganze nicht mehr aus und verlassen unsere Kirche geschockt, wütend, ungläubig und traurig. Viele von denen die da gehen waren oder wären eigentlich die Zukunft der Kirche gewesen. Es sind aber auch zunehmend ältere Kirchenmitglieder. Dass tut weh und macht traurig.

Die ganze Angelegenheit wird natürlich von den Medien, insbesondere der Presse, befeuert. Es wundert schon ein wenig, wie ungleich die dabei Aufmerksamkeit verteilt ist, wenn man bedenkt, dass zwei Drittel der Missbrauchsfälle in der katholischen und ein Drittel in der Evangelischen Kirche stattgefunden haben.

Trommelfeuer auf die Katholiken und im Windschatten ruhen sich andere Glaubensgemeinschaften und viele andere Organisationen in diesem Lande aus, in denen Missbrauch ebenfalls gang und gäbe war. Natürlich ist es ungünstig, dass wir als Kirche selbst mit der Aufklärung unserer eigenen Schandtaten betraut sind. Das wird uns jetzt wieder vorgeworfen. Aber wenn wir das nicht tun würden, wäre dies das erste, was gefordert wird. Es wird unserer Kirche ja gerade zu Recht vorgeworfen, dass über viele Jahre oder Jahrzehnte unzureichend oder gar nichts getan zu haben. 3677 Kinder und Jugendliche wurden laut einer Studie von statista in der katholischen Kirche sexuell missbraucht. Bei der Zahl handele es sich um eine „untere Schätzgröße“. Das bedeutet, die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen. Zahlen hinter denen sich Einzelschicksale, Traumata, Leid verbergen. Zerstörte Leben. Eine traurige, unfassbare, schreckliche Bilanz. Wie konnte das passieren?

## Information

### Marienmonat

Susanne Lammer, kfb oö

Der Mai verwandelt unsere Landschaft, vieles steht in voller Blüte. Rund um uns duftet es und wird saftig grün und bunt. Der Mai gilt als Marienmonat. Maria wird in Beziehung gebracht mit Frühling, Wachsen, Blütenduft und wachsender Lebensfreude.

Unzählige Bilder sind im Laufe der vergangenen 2000 Jahre von Maria gezeichnet worden. Keine andere biblische Gestalt hat Glauben und Frömmigkeit so stark geprägt und keine andere droht so sehr unter diesen Bildern zu versinken. Kunst, Poesie, Musik und auch unser Brauchtum sahen an ihr ganz unterschiedliche Seiten. Viele unterschiedliche Bilder versuchen zu beschreiben, wie wir auf Maria schauen können, wozu sie und ihr Leben uns heute inspirieren können. Auch in Liedern wird Maria in ganz unterschiedlichen Bildern beschrieben: als Königin, himmlische Frau, Fürsprecherin, Jungfrau, Mutter, Trösterin, leuchtender Stern, Schützerin ...

#### Kennen sie einige der acht Marienblumen?

Auch ihnen werden unterschiedliche Eigenschaften Marias zugesprochen.

**Akelei** – mit ihrem glockenförmig geneigten Blütenkopf .Die Akelei steht symbolhaft für die Bescheidenheit und Demut Marias. Außerdem symbolisieren ihre verschlungenen Blüten auch die sieben Schmerzen Marias. Die Akelei erkennt man auch an den heiligen Zahlen 3 (in den Blättern), 5 (in der Blüte) und 7 (in den Blütenteilen).

**Gänseblümchen** – mit seinen weißen Blütenblättern

Das Gänseblümchen ist zeitlos und immer da. Es steht für Reinheit, Demut und Bescheidenheit und auch für die Tränen Marias auf der Flucht nach Ägypten. Das Gänseblümchen wird auch „Muttergottesblume“ genannt.

**Iris (Schwertlilie)** – mit ihrem hohen Wuchs  
Die Iris symbolisiert die Erhabenheit Marias,

die spitzen Blätter wirken wie Schwerter und weisen auf das Schwert hin, das Maria beim Tod Jesu durch die Seele fährt.

Das Blau ihrer Blüten steht für das Blau des Himmels und somit für Maria als Himmelskönigin. Blau ist auch für Schutz und das Gewähren von Zuflucht in der Not (der Mantel Marias wird blau dargestellt).

Die ineinanderfließenden Farben der Irisblüte werden auch als Regenboten interpretiert und stehen somit für die Verbindung zwischen Himmel und Erde und den neuen Bund zwischen Gott und Mensch.

#### Lilie – die königliche Blume

Die Lilie mit ihrem strahlenden Weiß und ihrem Duft steht für Reinheit, Unschuld, Jungfräulichkeit und Königswürde versinnbildlicht die Person Marias.

#### Pfingstrose – die „Rose ohne Dornen“

Die Pfingstrose mit ihrem Duft und ihrer üppigen Blüte symbolisiert Marias Güte und Mütterlichkeit.

#### Rose – die Königin der Blumen

Die Rose symbolisiert als Blume der Liebe und Leidenschaft mit ihren Dornen die „schmerzhaft“ Muttergottes.

#### Veilchen – mit ihren blauen Blüten und ihrem intensiven Duft

Das Veilchen als kleine, unauffällige Blume steht für Bescheidenheit und Demut, ihr blau symbolisiert wieder den blauen Himmelsmantel.

#### Walderdbeeren – dreigezackte Blätter und himmlische Früchte

Die Blätter der Walderdbeeren erinnern an die Dreifaltigkeit, die Blüten sind weiß wie Unschuld und die Früchte schmecken himmlisch. Sie gelten auch als Speise der Seligen im Paradies.

18.00 Uhr	Vesper	Mi.	28.04.21		
		Do.	29.04.21	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Gottesdienst	FR.	30.04.21		

**Auf aktuelle Vermeldungen achten !!!**

## Gottesdienste im Mai 2021

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Sa.</b>	<b>01.05.21</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b> <b>Maiandacht</b>	<b>So.</b>	<b>02.05.21</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst	Di.	03.05.21	17.00 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	04.05.21		
		Do.	06.05.21	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Gottesdienst	Fr.	07.05.21		
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Sa.</b>	<b>08.05.21</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b> <b>Maiandacht</b>	<b>So.</b>	<b>09.05.21</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst	Di.	11.05.21	17.00 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	12.05.21		
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>Do.</b>	<b>13.05.21</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
	<b>Keine Hl. Messe</b>	Fr.	14.05.21		
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Sa.</b>	<b>15.05.21</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b> <b>Maiandacht</b>	<b>So.</b>	<b>16.05.21</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	18.05.21	17.00 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	19.05.21		
		Do.	20.05.21	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	21.05.21		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	<b>Sa.</b>	<b>22.05.21</b>		
<b>10.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b> <b>Maiandacht</b>	<b>So.</b>	<b>23.05.21</b>	<b>08.45 Uhr</b>	<b>Sonntagsmesse</b>
	<b>Keine Hl. Messe</b>	Di.	25.05.21	17.00 Uhr	Maiandacht
18.00 Uhr	Maiandacht	Mi.	26.05.21		
		Do.	27.05.21	9.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	28.05.21		
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Nur Vorabendmesse für alle</b>	<b>Sa</b>	<b>29.05.21</b>		
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Dekanatstag Chorin</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>So</b>	<b>30.05.21</b>		



**Das MISEREOR- Hungertuch 2021**

Das Hungertuch ist ein zentraler Bestandteil der MISEREOR-Fastenaktion. MISEREOR und Brot für die Welt setzen mit diesem Hungertuch in der Fastenzeit 2021 ein Zeichen für die Ökumene.

**"DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM - DIE KRAFT DES WANDELS"**

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.



Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

**Glaubst du das? (Joh. 11,25)**

**Impuls Kalender**



Glaubst du an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde? - **Ich glaube.**

Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist

von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt? - **Ich glaube.**

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden und die Auferstehung der Toten? - **Ich glaube.**

Die Wiederholung des Taufbekenntnisses in der Osternacht. Immer wieder bejahen wir unseren Glauben, in jeder Eucharistiefeier bekennen wir unseren Glauben.

**... Fortsetzung: Glocken**

Gerhard Dyrba

trag zum Guss der Glocken liegt in der gleichnamigen Firma seit wenigen Wochen vor.

Auch gibt es schon Namensvorschläge für die Glocken. Unser Diakon G. Richter und unser ehemaliger Pfarrer K. Richter haben sich hierzu Gedanken gemacht. Die Vorschläge sind überraschend, ziemlich identisch. Glockennamen und Zier sind in Vorbereitung des Glockengusses ein wichtiger Part. Sie müssen auch in 100 oder 200 Jahren eine gewisse Aktualität bzw. einen gewissen Zeitbezug herstellen können. Die Klangkörper und die darauf befindlichen Namen, Bildnisse und Inschriften sollten schon in ihrer Gesamtheit eine Einheit bilden. Wir hatten einen geringen Zeitverzug, weil ein Antrag auf Unterstützung des Projektes noch nicht beschieden ist. Da solche Anträge lange Bearbeitungszeiten haben, stellten wir zusätzlich den Antrag auf förderunschädlichen Vorhabenbeginn. Auch der hatte eine längere Bearbeitungszeit. Er ist

jetzt genehmigt und so sind die nächsten Aufgaben eine Ingenieurfirma mit den nächsten Aufgaben, Glockenstuhl, Bauablauf und Koordinierung zu beauftragen. Unser Ziel ist die Glockenweihe mit Erzbischof Dr. Heiner Koch am 15.08.21 zu unserem Patronatsfest. Ja und es soll ein richtiges Fest werden.

Trotz des guten Fortschritts, auch beim Spendenaufkommen, haben wir unser Ziel, die bestehende Finanzierungslücke zu decken noch nicht erreicht. Deshalb die Bittespenden sie. Jede Spende ist willkommen!

Dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Katholische Kirchengemeinde  
 Stadtparkasse Schwedt:  
 DE 64 1705 2302 0130 0058 35  
 BIC: WELADED1UMX  
**Stichwort: Glocken**

**Heilige Corona**

*Die* Das Virus, das die Welt seit Wochen in Atem hält, trägt den Namen: Corona. Ein Blick ins Heiligenlexikon verrät: Es gibt tatsächlich die Heilige Corona. Sie lebte im 2. Jahrhundert nach Christus und starb, so die Legende, im Alter von 16 Jahren den Märtyrertod. Ihr Tod war sehr grausam, sie wurde zwischen zwei gebeugten Palmen gefesselt und beim Emporschnellen der Palmen zerrissen.

Namenspatronin für das Virus ist sie aber nicht. Vielmehr lässt sich die Namensgleichheit dadurch erklären, dass „Corona“ aus dem Lateinischen kommt und so viel wie „Krone“ oder „Heiligenschein“ bedeutet. Coronaviren wiederum sehen unter dem Mikroskop kronenartig aus. Doch gibt es eine überraschende Parallele: Die Heilige Corona gilt unter anderem als Schutzpatronin gegen Seuchen. Belegt ist diese Verehrung aus Kirchberg am Wechsel. In Österreich, Böhmen und Bayern gibt es noch heute Kirchen und Wallfahrtsstätten mit ihrem Namen.

Die Gebeine der Heiligen Corona brachte Kaiser Otto III im Jahr 997 aus den römischen Katakomben nach Aachen. Noch heute sind die Reliquien in der Aachener Domschatzkammer zu sehen. Corona wurde nicht nur gegen Seuchen und Unwetter angerufen.



Das Leitwort der Firmaktion 2021 "Ist da wer?" greift zentrale Fragestellungen vieler junger Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg auf: **Ist da wer, mit dem ich mein Leben teilen möchte? Ist da wer, der zu mir hält – in guten und schweren Tagen?** Auch die Erfahrungen des Zweifels an Gott und der Kirche sollen in der Firmvorbereitung ihren Raum finden.

**Das Sakrament der Firmung erhalten am 06. Juni 2021, 16.00 Uhr in der Pfarrkirche durch unseren Erzbischof:**

Benito Brosda	Zuzanna Marciszewska
Jacob Gröschel	Patryk Ostaszewski
Maja Kaminska	Emilia Paul
Patrick Konzenski	Vitus Paul
Charlotte Lück	Elias Wierenga

**Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Firmung!**

**Mit der Firmung wird das gestärkt, was in der Taufe begonnen hat. Möge euch der Glaube an Gott und den Heiligen Geist stets den rechten Weg weisen und Euch helfen, richtige Entscheidungen zu treffen.**

**Wir wünschen euch, dass euer Glaube und euer Lebensmut mit jedem Tag stärker werden.**



**Was machen unsere Glocken?**

Gerhard Dyrba

Fest gemauert in der Erden.  
Steht die Form, aus Lehm gebrannt.  
Heute muss die Glocke werden.  
Frisch Gesellen, seid zur Hand.  
Von der Stirne heiss.  
Rinnen muss der Schweiß.  
Soll das Werk den Meister loben.  
Doch der Segen kommt von oben.

Zum Werke, das wir ernst bereiten,  
Geziemt sich wohl ein ernstes Wort...

Das Lied von F. Schiller beschreibt anschaulich den Guss einer Glocke. Noch ist es nicht so weit, aber ich hoffe, auf die Möglichkeit, dass interessierte Gemeindemitglieder dem Guss unserer Glocken in nicht allzu ferner Zeit in Gescher (Münsterland) beiwohnen können.

Die gute Nachricht ist, nein es sind zwei: Die kirchenaufsichtliche Genehmigung der Auftragsvergabe an Petit & Gebr. Edelbrock GmbH & Co.KG wurde erteilt und der Auf-

Da fragt uns Jesus am Ostermorgen, nach allem was geschehen ist, wieder!

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder der da lebt und an mich

glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

Was bleibt mir da, besonders an einem Ostermorgen anderes zu sagen als:

**Ja Herr, ich glaube!**

**Gebet zum Muttertag und Vatertag**

**Muttertag und Vatertag sind Grund genug, Gott für unsere Eltern zu danken und für die Familien zu beten, die diese Tage nicht gemeinsam begehen können.**

Guter Gott, in diesen Tagen begehen wir Muttertag, in wenigen Tagen Vatertag. Viele von uns haben das Glück, dass sie ihre Eltern an diesen Tagen besuchen können. Wir danken Dir für unsere Eltern.

Wir wollen für alle Familien beten, die den Vater- und Muttertag nicht so unbeschwert oder gar nicht feiern können:

Herr, wir beten für diejenigen, deren Eltern krank sind oder sich schon am nächsten Tag nicht mehr an einen Besuch erinnern werden, wir beten für alle Eltern, die keinen Besuch von ihren kleinen oder großen Kindern bekommen, weil die Familien zerstritten oder die Paare getrennt sind, wir bitten auch für alle, die einen Elternteil verloren haben und deswegen trauern, sowie für all diejenigen, die noch unter den Kränkungen leiden, die sie von Eltern erlitten haben.

Wir beten für die vielen Menschen, die lange Zeit von ihren Familien getrennt sind. Für die Mütter, die im Ausland Geld verdienen und für die Väter, die nach der Flucht ihre Familien

nachholen wollen. Besonders beten wir für alle Flüchtlingsfamilien. Für diejenigen, die vielleicht erstmals den Vater- und Muttertag in Deutschland begehen. Aber auch für alle Frauen und Kinder, die aufgrund fehlender Nachzugsmöglichkeiten auf eigene Faust die Flucht nach Europa antreten.

Guter Gott, der du uns Vater und Mutter bist, höre unsere Bitten und unseren Dank; begleite Familien in allen Glücksmomenten und in Krisensituationen. Halte deine segnende Hand über alle Familien in dieser Welt.

Amen





**Erstkommunion 2021**

**Erste heilige Kommunion**

Weil wir im vergangenen Jahr 2020 auf Grund der Coronapandemie keine Erstkommunion feiern konnten, sind in diesem Jahr die Erstkommunikanten in zwei Gruppen eingeteilt worden. So wird es also an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen Erstkommunionfeiern geben. Das hat mit der Anzahl der Erstkommunikanten und mit der Platzkapazität unserer Kirche, unter den Bedingungen der Einhaltung der Abstand- und Hygieneregeln zu tun.



feiern, alles Gute und Gottes Segen.

**Möge euch Gott auf all euren Wegen begleiten und Jesus ein treuer Freund an eurer Seite sein, egal was kommt.**

**Erstkommunion (1)  
11.04.2021, 10.30 Uhr**

1. Charlotte Ockert
2. Josephine Fieck
3. Julian Duckert
4. Klara Gama
5. Lena Godyn
6. Sophie Eberhardt

**Erstkommunion (2)  
18.04.2021, 10.30 Uhr**

1. Luise Krug
2. Marta Przystai
3. Merle Lange
4. Sarah Dost
5. Kevin Dost

Deshalb wird die Gemeinde auch gebeten, an den beiden Sonntagen der Erstkommunion die Sonntagvorabend-messe zu besuchen. Wir wollen den Kommunionkindern, ihren Freunden, Eltern, Paten und Verwandten gern die Teilnahme ermöglichen. Vielen Dank.

**Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt wünscht allen Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr das Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion**



**Erstkommunion- Vorbereitung hinterlässt bleibende Spuren**

Was bleibt, wenn die Erstkommunion-Vorbereitung und das Fest vorüber sind? In den Augen mancher Gemeindemitglieder nicht viel. Für etliche Kommunionkinder ist die Erstkommunion für längere Zeit die „Letztkommunion“, für ihre Familien entwickelt sich der Gottesdienstbesuch nicht zum sonntäglichen Ritual. Dennoch wirkt die Erstkommunion-Vorbereitung, wie eine auf drei Jahre angelegte Studie von Soziologen, Psychologen und Religionspädagogen 2014 gezeigt hat. Hierfür wurden mehrfach Kinder, Eltern und Katecheten befragt.

Das Ergebnis: Die Erstkommunionkatechese führt zu mehr religiösem Wissen und stärkt die religiöse Praxis. Die Katechese fördere die emotionale Bindung zum Christentum, insbesondere das „Gefühl der Nähe Jesu“ und die Selbsteinschätzung als Christ. „Wenn man Kinder fragt, was Eucharistie bedeutet, bekommt man in den seltensten Fällen eine Definition geliefert. Dafür sprechen sie aber darüber, wie es sich anfühlte, in der Kirche zu stehen und die erste Hostie ihres Lebens zu empfangen“, berichtete Dr. Stefan Altmeyer gegenüber katholisch.de. Ihre Schilderungen spiegelten ein tiefes Erleben wider, betonte sein Kollege Professor Reinhold Boschki. Am nachhaltigsten sei die Wirkung der Erstkommunion-Vorbereitung, wenn auch die Eltern einbezogen würden, nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich. Weniger wichtig dagegen sei, ob die Katechese in Blockseminaren oder regelmäßig stattfinde, ob sie 20 oder 40 Stunden umfasse. „Entscheidend ist die gute Beziehung zwischen den Beteiligten und dass sich Familien in allen Lebenslagen willkommen fühlen“, so Boschki gegenüber katholisch.de. Gerade Alleinerziehende oder Patchwork-Familien seien dann positiv überrascht, weil sie von der katholischen Kirche eher Ablehnung erwarteten als Verständnis.

**Sonstiges**

**Taufen**

**Oliwia Zofia Sarnowska**

Schwedt  
13.03.2021

**Elena Pfeiffer**

Schwedt  
04.04.2021

**Nico Dold**

Schöneberg  
25.04.2021



**Goldene Hochzeit**

**Monika und Thomas Ertl**

Schwedt  
21.05.2021 / 11 Uhr



**Die Gemeinde trauert um**

**Regina Müller (86)**

verstorben am 22.01.2021  
Frauenhagen

**Heribert Tietze (67)**

verstorben am 25.01.2021  
Schwedt/ Oder



Für die Vertretung von Pfr. Szczerbaniewicz an den Sonntagen 02. und 09. Mai 2021 konnte **Pfarrer Kort** sowohl für Schwedt, als auch Angermünde gewonnen werden. Herzlichen Dank für so viel Bereitschaft.